



Liebe Leserinnen und Leser

Alphabet – mein persönlicher «Mag 7» Favorit

Grundsätzlich habe ich schon länger keine Lust mehr, in US-amerikanische Aktien zu investieren. Zu gross ist der «Bullshit», den die Trump-Administration der ganzen Welt zumutet.

Allerdings, nur weil ich das so sehe, heisst das nicht, dass das automatisch auch für Sie gelten muss. Ausserdem gibt es US-Firmen, die mehr auf der ganzen Welt zuhause sind als in Amerika. Wenn die also Geschäfte mit uns machen, dann dürfen wir auch an deren Erfolg teilhaben.

Mein Favorit von den Vieren, auf die ich mich festgelegt habe, ist **Alphabet**.

Zwar bin ich erst spät, nämlich im letzten Sommer, eingestiegen, darf mich aber dennoch über einen Zuwachs von rund 80% bis Ende Mai 2026 freuen.

Greg Abel, der Nachfolger von Legende Warren Buffet, bei **Berkshire Hathaway**, sah das wohl ähnlich wie ich. Er erhöhte im Herbst 2025 seinen Anteil an **Alphabet** um 204%, indem er 36,4 Mio Aktien dazugekauft hat. Mit einem Portfolioanteil von 6,3% ist **Alphabet** neu der siebtgrösste Wert im **Berkshire Hathaway** Portfolio.

Was aber macht **Alphabet** so besonders? Es verfügt mit der Suchmaschine **Google** über eine beinahe monopolartige Stellung. Den Grossteil seiner Umsätze macht der Konzern mit Werbung, die über das eigene digitale Netzwerk ausgespielt wird. Dazu gehören u.a. **YouTube**, das **Android** Betriebssystem und der **Chrome**-Browser. Milliarden Menschen nutzen täglich diese Dienste. Auch in der **Cloud**-Sparte zählt der Konzern zu den weltweit führenden Anbietern. **Alphabet** hat mit **Google DeepMind** eines der weltweit führenden KI-Forschungsteams aufgebaut. Dort entstehen u.a. die **Gemini**-Sprachmodelle. Und auch im Bereich «**Autonomes Fahren**» zählt das Unternehmen zu den Pionieren. Die hohen Gewinnmargen sprechen für exzellente operative Effizienz und grosse Skalierbarkeit des Geschäftsmodells. In der vergangenen Dekade hat die Aktie im Schnitt 25% p.a. zugelegt.

+258.80 (214.63%) ↑ in den letzten 5 Jahren

Geschlossen: 22. Mai, 19:59 GMT-4 • [Haftungsausschluss](#)

Nachbörse 378.68 -0.70 (0.18%)





Automobil News zum Jahresbeginn 2026 - ohne Kommentar

<https://share.google/HYTQErJqi05pbGM8j>

Rohstoffe

Rohstoffe, das war für sehr lange Zeit kein Thema – es hatte von allem genug.

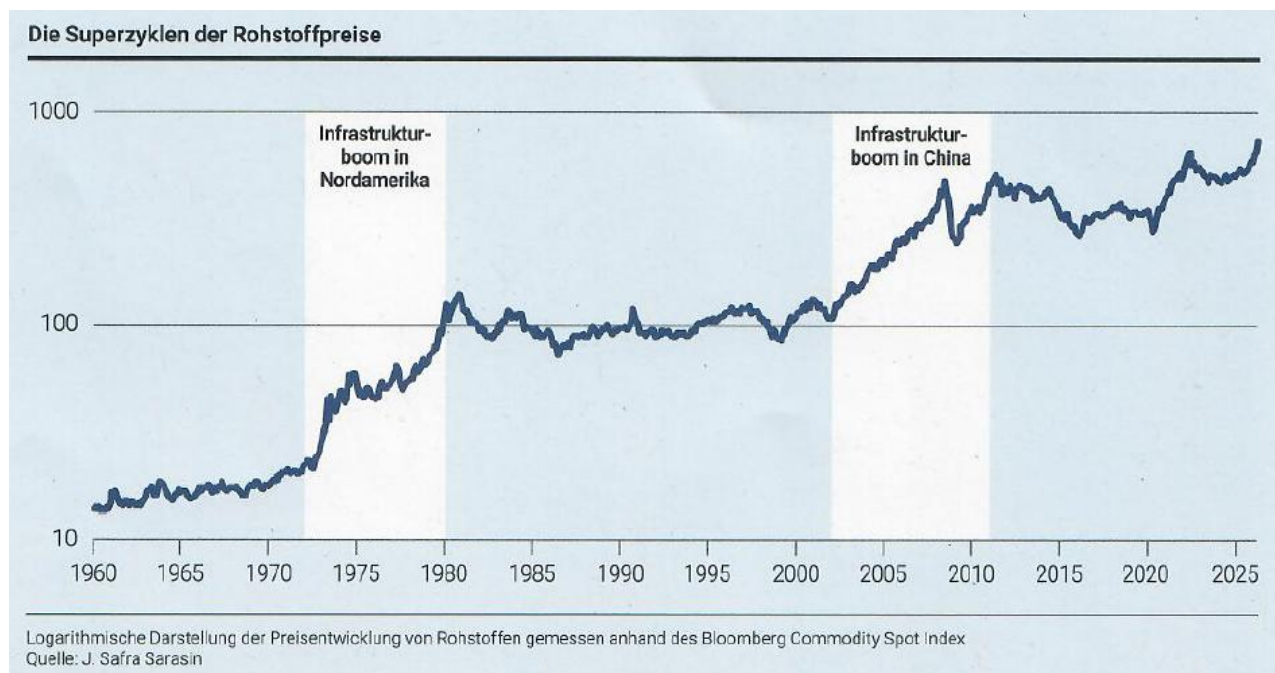
Die grossen Player waren bekannt und die Lieferketten stabil. Auch die zu erwartende Nachfrage war stabil und planbar. Bewegung kam erstmals ins Rohstoff-System, als Putin die Ukraine ins Visier nahm – die Europäer mussten auf russisches Öl und Gas verzichten. Gleichzeitig wurden Ukraines Getreidelieferungen in alle Welt ausgesetzt. In der Zwischenzeit will die Welt militärisch aufrüsten, elektrisch autofahren, PV-Module auf die Hausdächer nageln, Batteriespeicher installieren und für Milliarden Rechenzentren bauen, die KI trainieren sollen. Und plötzlich ist das Geschrei gross, weil es zu wenig Kupfer für all die Kabel hat, jede Menge «Seltene Erden» für unsere Hightech Anwendungen fehlen und jenste Länder ihre Währungen mit Gold gegen die Erosion des US-Dollars absichern wollen. Die Blockade der Strasse von Hormus macht die Sache auch nicht besser.

Zu allem Übel realisiert die Weltgemeinschaft plötzlich sehr schmerzhaft, dass unsere «Buddies» in China erstens etliche Rohstoffe kontrollieren und zweitens monopolartig fähig sind, die begehrten Rohstoffe überhaupt in den gewünschten Mengen zu raffinieren.

Rohstoffe zu raffinieren ist sehr energieaufwändig und überdies eine schmutzige Angelegenheit, weshalb die westlichen Industrienationen den Job gerne den Chinesen überlassen hatten. Jetzt, wo die Sache knapp wird, haben wir den Salat.

Die Acrevis Bank St. Gallen hat zum Thema «Rohstoffe» einen Investoren Anlass durchgeführt und in ihrem Invest-Magazin eine informative Auslegeordnung vorgestellt.

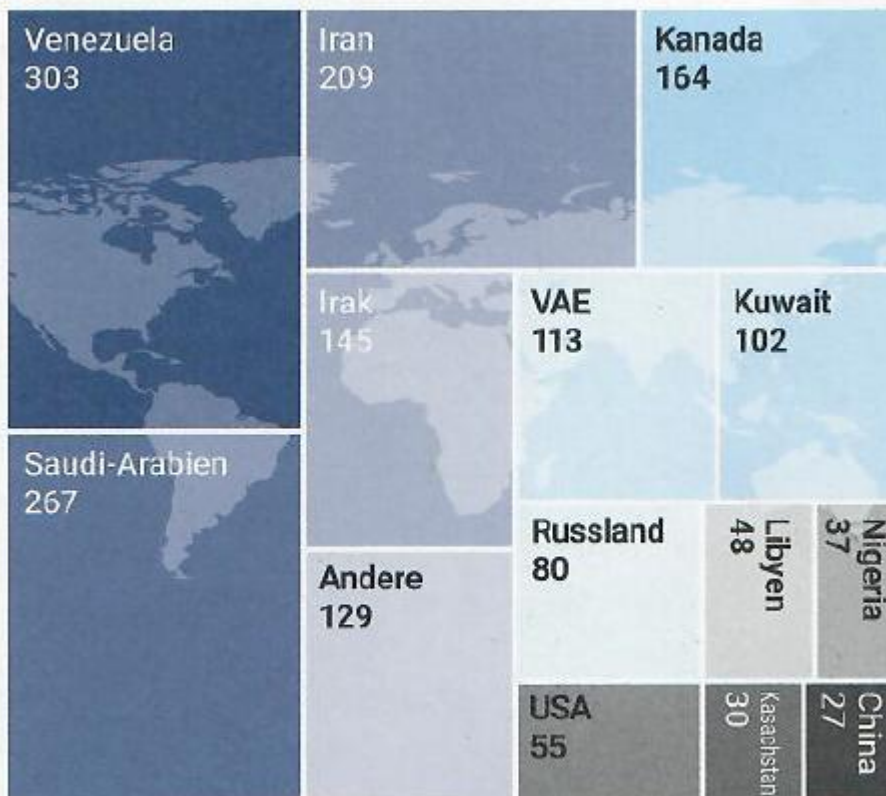
Die Grafiken und ein Teil der Infos in diesem Kapitel stammen von ihnen.



Wenn Sie die Entwicklung der Rohstoffpreise seit 1960 betrachten, erkennen Sie nur einen Trend, nämlich den nach oben. Superzyklus hin oder her.



Hier gibt es noch Erdöl



Bekannte Erdölreserven, in Mio. Barrel / Quelle: OPEC (2024)

Diese Folie ist quasi selbsterklärend.

Sie zeigt aber dennoch, dass Erdöl kein ewig verfügbarer Rohstoff ist, den man vielleicht nicht nur verbrennen, sondern besser zur Herstellung anderer wichtiger Materialien nutzen sollte, wie etwa besondere Chemikalien oder Kunststoffe.

Und sie erklärt, weshalb Mächte wie die USA oder China, sich unter allen Umständen, den Zugang zu diesem wertvollen Rohstoff bewahren wollen.

Alles Gold der Welt



Gefördertes Gold nach Verwendungszwecken sowie bekannte und geschätzte Vorkommen, in Tonnen / Quelle: World Gold Council (2025)

Schwindet das Vertrauen, gewinnt Gold an Bedeutung.

Traditionelle sichere Häfen wie US-Staatsanleihen und der US-Dollar verlieren an Strahlkraft – da wirkt Gold als Stabilisator im Depot.

Besonders Zentralbanken, allen voran China, Indien und Polen haben Gold aufgestockt, um ihre Abhängigkeit vom US-Dollar zu reduzieren.

Gold ist also nicht primär ein Instrument zur Vermögensvermehrung, sondern ein Schutzschild.



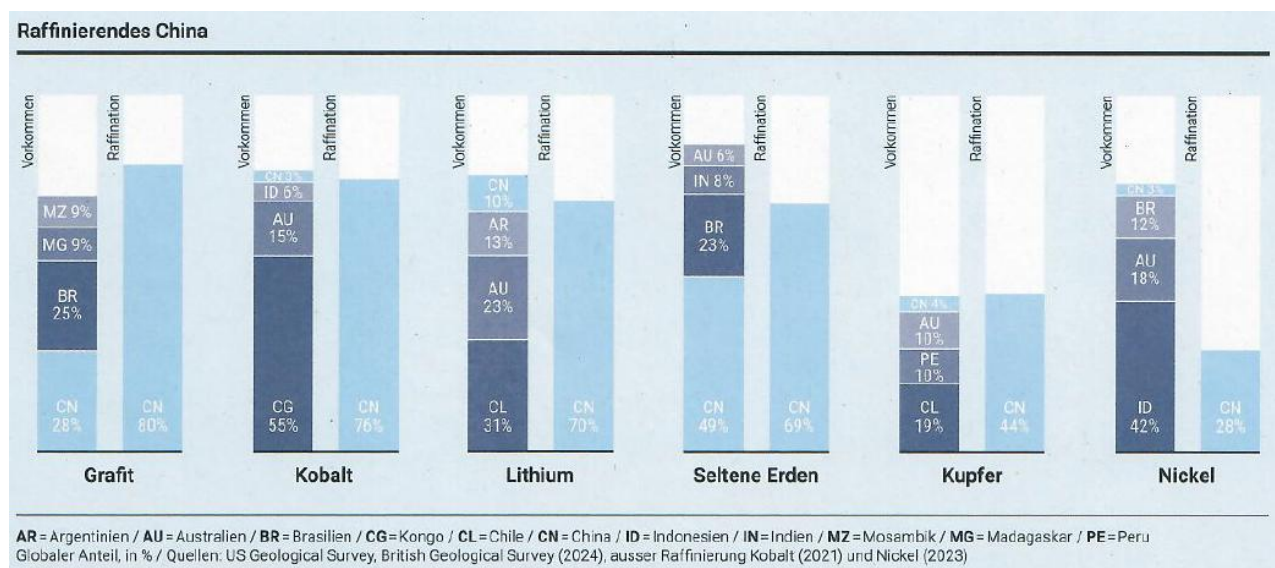
Für die Zukunft der Weltwirtschaft ist diese letzte Grafik wohl die wichtigste und gleichzeitig die schmerzhafteste.

Sie zeigt die brutale Dominanz Chinas in diesem Bereich und erklärt, weshalb die USA in den kommenden 20 – 30 Jahren Macht und Einfluss verlieren und China diese dazugewinnen wird.

Es gibt keine technologische Entwicklung ohne seltene Erden.

Persönlich denke ich, wäre es zielführender auf Kooperation anstatt auf Konfrontation zu setzen. Es nützt nichts, wenn man den Globus mit immer verrückteren und teureren Waffen x-mal zerstören könnte. Wenn die Welt sich gegenseitig unterstützen würde, könnte man die Entwicklung der gesamten Menschheit und das Wohlergehen unseres blauen Planeten koordinieren – zu unser aller Nutzen.

Dazu bräuchte es ganz sicher mehr Frauen an den Schalthebeln der Macht. Die «schmutzigen alten Männer» a la Trump, Netanjahu, Putin, Xi Jinping, Erdogan und dergleichen können es nicht – die Geschichte der Menschheit sei mein Zeuge.



Juni 2026 Update – Autonomes Fahren

<https://www.cash.ch/news/top-news/warum-teslas-mitarbeiter-den-robotaxis-nicht-trauen-941230>

Lonza

Lonza, das ist so eine Sache. Die Aktie des grössten Pharma-Auftragsherstellers der Welt kratzte 2022 noch an der Fr. 800.- Marke und gurkt heute bei Fr. 500.- rum.

Der im letzten Januar präsentierte Jahresbericht 2025 ist wohl in den Negativmeldungen zur geopolitischen Situation untergegangen, denn die Zahlen lagen insgesamt leicht über den Erwartungen.

Lonza, das überwiegend durch seinen Produktionsstandort in Visp, im Wallis, bekannt ist, ist jedoch ein Basler Unternehmen. Laut Analysten liegen die Valoren momentan weit unter dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre, obwohl der Umsatz organisch jährlich um 10% gewachsen ist.



Der internationale Konsens liegt deshalb bei Fr. 765.- für die nächsten 12 Monate und damit rund 50% über dem aktuellen Kurs. Bis 2030 wird mit einem durchschnittlichen Umsatzwachstum von 12% und einer Marge von 32 – 35% gerechnet.

Ich habe **Lonza** bereits letztes Jahr im Newsletter vorgestellt, doch nun scheint mir der SMI-Titel reif für den Rebound, weshalb ich nun erstmals Lonza gekauft habe.

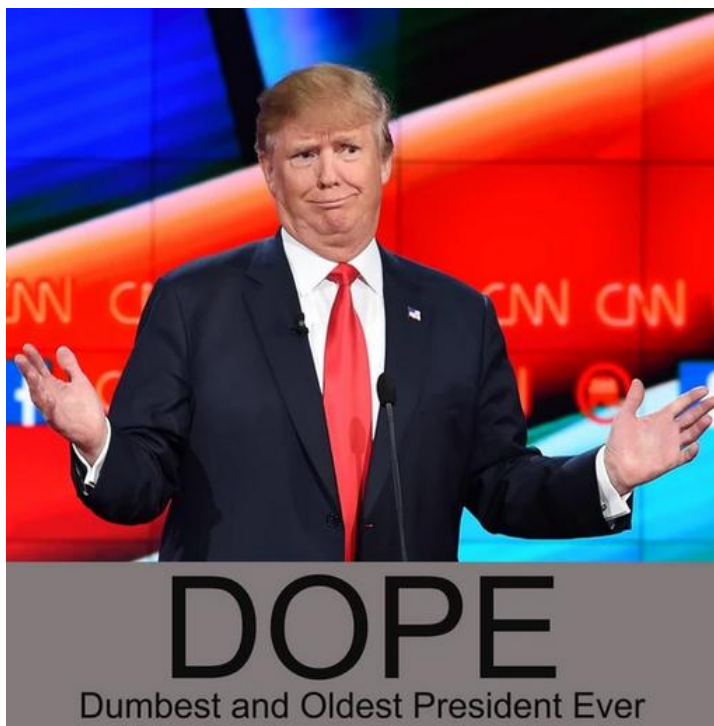
18 von 19 Experten stufen **Lonza** mit «kaufen» ein.

Seit Trumps erneuter Präsidentschaft haben sämtliche Pharma-Titel Mühe bekundet, Zöllen, Einfuhrbeschränkungen, Protektionismus und Erpressungen «sei Dank».

Aber eben, man arrangiert sich, und eine 50% - Wachstumschance für einen SMI-Titel gibt's auch nicht alle Tage.



DOPE – ein Erklärungsversuch



DOPE kann mehrere Bedeutungen haben:

Umgangssprachlich heisst es soviel wie «cool» oder «grossartig».

Man kann es auch mit «Droge» übersetzen.

Oder eben mit «**Dümmster und ältester Präsident aller Zeiten**»

Sie dürfen selber entscheiden, wie Sie das sehen wollen.

Für mich jedenfalls ist die Sache längst klar.



SpaceX - grösster Börsengang aller Zeiten!

Am 12. Juni ist es soweit, Elon Musk bringt **SpaceX** an die Börse.

SpaceX-Aktien gibt es schon länger, nur sind sie ausschliesslich handverlesenen grossen Investoren vorbehalten. Die Öffentlichkeit muss sich bis nach dem offiziellen Börsengang gedulden.

Wie immer sind «Musk-Aktien» eine Wette auf die Zukunft und haben wenig mit der Realität zu tun. Nehmen wir **Tesla**. Etwa 10% des Wertes von 1,5 Billionen USD basieren auf den Daten aus dem E-Auto Geschäft, und das ist rückläufig. 90% von **Teslas** Börsenkapitalisierung sind reine Spekulation auf den Roboter Optimus, auf das autonome Fahren und auf X (ehemals Twitter) und Grok, den KI-Chatbot. **SpaceX**, Musks Weltraumfirma, hat 2025 noch mehr als USD 4 MRD Verlust geschrieben. Wenn Sie als Privatinvestor wissen möchten, wie sinnvoll eine Investition in **SpaceX** sein könnte, empfehle ich Ihnen, den folgenden Link anzuklicken. Er fasst perfekt zusammen, worum es da gerade geht.

https://www.cash.ch/news/top-news/spacex-aktien-kommen-an-den-markt-zugreifen-oder-sein-lassen-941252?utm_source=mail&utm_medium=social&utm_campaign=share-button

Im Link wird ein aktiv gemanagter Weltraumfonds erwähnt, der bereits heute **SpaceX** Aktien enthält, der **Tema Space Innovators ETF**. Mit dem wäre man von Anfang an dabei und könnte am zu erwartenden Hype und den vielleicht massiv steigenden Kursen teilnehmen. Mit einer TER von 0,75% ist er deutlich teurer als der **VanEck Space Innovators ETF**, den ich favorisiere. Vermutlich wird sich auch der VanEck ETF mal an **SpaceX** beteiligen, allerdings erst dann, wenn klar ist, wie sich **SpaceX** auch tatsächlich entwickeln wird. Immerhin, seit ich den ETF habe, hat sich sein Wert nahezu verdoppelt.

Neben dem Quantencomputing ist Space aktuell sicher das spannendste Börsenthema, und neue Firmen versuchen sich entsprechend zu positionieren. Ich bleibe wie immer gelassen und setze auf greifbare Resultate, die den Menschen auf absehbare Zeit im Alltag einen Nutzen bringen. Eine permanent bemannte Raumstation auf dem Mond oder energieautonome, KI-gestützte Rechenzentren im Erd-Orbit, gehören momentan nicht dazu.

Übrigens, die **NASA**, die ja nun richtig Gas gibt, setzt für die ersten, im 2027 anstehenden Transportflüge zum Mond nicht auf **SpaceX**, sondern auf **Blue Origin/Amazon** von Jeff Bezos, trotz der jüngsten Explosion beim Check der Triebwerke. Es bleibt spannend.

SpaceX ist genau wie **Tesla** untrennbar mit Elon Musk verbunden.

Es lohnt sich deshalb, diesen Herrn einmal genauer anzuschauen – auch um die Folgen eines allfälligen Investments für die Zukunft abschätzen zu können.

SRF DOK hat das getan: **Elon Musk uncovered – Das Tesla-Experiment**

Ich hab es mir angeschaut und nebenbei noch jede Menge über Amerika als Rechtsstaat und Wirtschaftsnation gelernt.

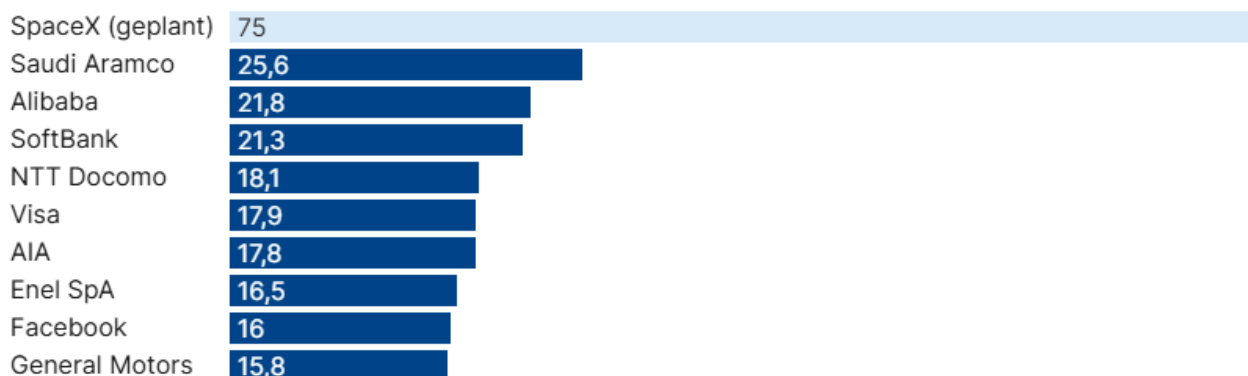
Einfach auf den folgenden Link klicken – es lohnt sich!

<https://www.srf.ch/play/tv/-/video/-?urn=urn:srf:video:d7c0bcb5-d5b9-44e6-90b1-259f3f216ef5>



Die grössten Börsengänge aller Zeiten

Alle Angaben in Milliarden Dollar



Quelle: VZ, Bloomberg

Trotz eines Verlusts von rund 4,9 Milliarden Dollar im Jahr 2025 wächst SpaceX operativ stark. Der Umsatz stieg vergangenes Jahr von 14 Milliarden Dollar auf 18,5 Milliarden US-Dollar und soll 2026 voraussichtlich auf 22 bis 26 Milliarden Dollar anwachsen.

Trotz der starken Wachstumsaussichten erscheint die Bewertung als äusserst ambitioniert. Microsoft und Nvidia werden aktuell mit einem Umsatzmultiplikator von rund 10,5x bzw. 20x gehandelt. Bei SpaceX wird das Price-to-Sales-Verhältnis beim IPO zwischen 80x und 100x liegen. Damit wird ein erheblicher Teil des zukünftigen Wachstums eingepreist.

Grossen Einfluss werden die Publikumsaktionäre nicht erhalten. Die Stimmrechtsmehrheit bleibt bei Elon Musk. Seine Aktien erhalten das zehnfache Stimmrecht. Damit behält er die uneingeschränkte Macht. Das wirtschaftliche Risiko tragen dennoch alle mit.

Burckhardt Compression

Am Beispiel des Winterthurer Herstellers für Kolben-Kompressoren können Sie exemplarisch die negativen Auswirkungen erkennen, die durch Trumps hirnlose Wirtschaftspolitik verursacht werden, und das weltweit.

Gegenüber 2024 hat man im letzten Jahr 31,9% weniger Aufträge erhalten. Gründe sind laut **Burckhardt Compression** die US-Zölle, geopolitische Spannungen und der sich hinziehende Nahost-Konflikt.

BCs Kompressoren kosten mehrere Millionen Franken und wenn ich nie weiss, ob sich diese wohl lohnende aber eben auch teure Investition auf absehbare Zeit rechnen wird, dann warte ich doch lieber noch eine Weile.

Entsprechend ist der Umsatz 2025 um 3,5% auf CHF 1,1 MRD gesunken, während gleichzeitig der Reingewinn um 4,3% auf CHF 110,1 Mio gestiegen ist. **BC** ist also profitabler geworden. Es sind genau derartige Optimierungen, die die Wettbewerbsfähigkeit vieler Schweizer Unternehmen ausmachen und auch in Zukunft stärken werden.

Die Dividende von Fr. 18.- je Aktie bleibt unverändert.



Aus den genannten Gründen werden die mittelfristigen Ziele zwar beibehalten, aber verschoben.



Ypsomed

Soeben ist mir die Einladung zur **Ypsomed**-GV vom 1. Juli, in Bern, ins Haus geflattert.

Warum sich die Aktie in einem langfristigen Aufwärtstrend befindet, habe ich bereits im letzten Newsletter erwähnt. Daneben habe ich ein Interview mit Herrn FDP-Nationalrat Michel (Ypsomed-CEO) gesehen, das er anlässlich des Swiss Economic Forum, in Interlaken, gegeben hat. Darin war auch die sich im Bau befindliche Fabrik, in North Carolina zu sehen, die 2027 ihren Betrieb aufnehmen soll. Für mich ist deshalb unzweifelhaft, dass **Ypsomed** nachhaltig auf die Überholspur eingebogen ist. Unterstützend passt die Ankündigung einer fetten Dividendenerhöhung ins Bild: Aus dem Bilanzgewinn sollen neu Fr. 2,70 (Vorjahr Fr. 1,10) und eine verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus den Reserven von Fr. 1,70 (Vorjahr Fr. 1,10) ausgezahlt werden.

Das heisst, es gibt neu Fr. 4,40 pro Aktie, im Vergleich zu Fr. 2,20 im Vorjahr – eine **Verdoppelung**!

Zwar ist auch die verdoppelte Dividende ganz sicher nicht «der Burner», doch diesen Schritt wagst du als Schweizer Unternehmen nur dann, wenn klar ist, dass der Braten fett und knusprig wird.

Ein schönes Zeichen in schwierigen Pharma-Zeiten!

Erkennen Sie vielleicht die Parallele zu **Galderma**? Beide haben ein einzigartiges Geschäftsmodell, bieten Swiss Premium Quality und verfügen über einen breiten Burggraben. Und sie bemühen sich um maximale Skalierbarkeit ihrer Produkte. So soll es sein!



Ein Schrecken ohne Ende?



Ist das nicht total verrückt?

Nur weil ein einzelner inkompetenter Narzisst ohne Plan einen Krieg beginnt, muss sich die ganze Welt mit Krisenszenarien auseinander setzen!?

Und niemand ist zur Stelle, um diesem hirnlosen Treiben ein Ende zu setzen?

Protagonisten dieses Trauerspiels sind allesamt «grumpy old men» wie Trump, Netan-

yahu, scheinotote iranische Geistliche, und nicht weit davon entfernt Putin und Xi Xinpin.

Persönlich würde ich längst verantwortungsvollen und gescheiterten Frauen den Vorzug geben, denn schlimmer geht nimmer.

Belimo - Update

Sie wissen, ich war an ihrer GV in Rapperswil und Sie wissen, dass ich gekauft habe – bei Fr. 750.-, weil das Papier bei Fr. 916.- plötzlich abgeschmiert war. Es würde wieder zügig aufwärts gehen, sagte ich mir, denn die Fundamentaldaten waren wirklich überzeugend. Als wir dann Fr. 620.- erreichten, begann ich allmählich die Farbe im Gesicht zu verlieren und alle Fluchwörter im Hirn zu sortieren, die ich auf der Festplatte hatte.

Nun, aussprechen musste ich sie nicht, denn ab dem 7. April begann die **Belimo** Aktie nordwärts zu marschieren, als ob es kein Morgen gäbe. Aktuell pendelt sie wieder um Fr. 900.-

Rendite der Energieinfrastruktur-Unternehmen

Unternehmen	ISIN	31.12.25 - 02.06.26
ABB Ltd	CH0012221716	47,5%
R&S Group Holding AG	CH1107979838	57,4%
Burkhalter Holding AG	CH0212255803	22,2%
Belimo Holding AG	CH1101098163	13,1%
SFS Group AG	CH0239229302	22,8%

Quelle: SIX



Danke für Ihr geschätztes Interesse!

Herzlich, N. Steinhart

Quellen: Bei meinen Recherchen habe ich mich, neben eigenen Überlegungen, bei cash, VZ, Börse.de, Der Aktionär, SRF, diversen Banken und anderen informiert. Meine o.g. gemachten Ausführungen entsprechen somit dem aktuellen Konsens internationaler Analysten.

Disclaimer: Sämtliche Informationen in meinen Newslettern sind als Informationen gedacht. Sie stellen keine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren dar.